

8. November 1954

Herrn

G. N a r b e r h a u s

Viaducto Vallcarca, 3

B a r c e l o n a (6)

Sehr verehrter Herr Narberhaus!

Meine Rückreise nach Deutschland verlief programmgemäß. Inzwischen habe ich die viele Arbeit, die hier liegengeblieben war, bewältigt, so daß ich mich jetzt auch dem Garten in Blanes widmen kann - wenigstens in Gedanken.

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist bereit, Ihnen für die Tätigkeit, die wir besprochen haben, 500.--DM für 1 Jahr zu vergüten. Der Betrag wird in den nächsten Wochen an die mir angegebene Adresse überwiesen.

Ich möchte Sie nun bitten, mir zu gegebener Zeit eine Liste von Pflanzennamen zu schicken, deren Etikettierung angezeigt ist.

Kürzlich habe ich durch das Heidelberger Universitätsauto noch einige Etiketten für Blanes geschickt, außerdem eine Baumschere, die Avellino an einem 5-6 m langen Stock befestigen soll, damit schwer erreichbare dürre Äste abgeschnitten werden können. Ich möchte Sie bitten, mir die Wünsche, die Sie für Blanes haben, mitzuteilen; wir werden sie nach Möglichkeit erfüllen. Meine Wünsche kennen Sie ja, vor allem den wichtigsten: die Einglasung des Gewächshauses.

Ich habe bereits zu mehreren Stellen Beziehungen aufgenommen, um wertvolle Pflanzen nach Blanes zu bringen, damit der Garten "Marimurtra" sich wieder vervollständigt. Ich bin der festen Überzeugung, daß viele Stellen in Deutschland und anderen Ländern mithelfen, das große Vermächtnis von Carlos Faust zu erfüllen.

Mit den besten Wünschen und Grüßen verbleibe ich

I h r

P.S. Kurz nach der Niederschrift des Briefes traf Ihr freundliches Schreiben vom 4. November ein. Ich danke Ihnen sehr, daß Sie in Blanes bereits Ihre Anweisungen gegeben haben und Sie sich aktiv für die Verglasung des Gewächshauses einsetzten. Herr Moser wird sicherlich unseren Wunsch verstehen, daß vor Eintritt der kalten Periode das Glashaus zur Verfügung stehen muß.

Auch für die Pflanzenliste danke ich Ihnen bestens. Die Etiketten werden so rasch als möglich gemalt. Ob noch in diesem Jahr ein Auto der Universität nach Spanien fährt, weiß ich im Augenblick nicht. Wir werden aber schon einen Weg finden, daß die Schilder bald in Ihre Hände oder direkt nach Blanes gelangen.

D.U.